

PRESSETEXT

Neues ekey gateway und Local Mode bei der Fensterbau Frontale 2024

Bei der Fensterbau Frontale vom 19. bis 22. März 2024 in Nürnberg präsentiert ekey biometric systems ein Konzept von schlüssellosem, intelligentem Zutritt für das ganze Haus: Realisieren lässt sich dieses mit dem neuen ekey gateway für das Öffnen via Smartphone. Die Innovation fügt sich nahtlos in die bestehende Fingerprint-Systemwelt ein und ergänzt diese. Mit dem Local Mode steht überdies ein neuer, vereinfachter Betriebsmodus ohne Internet/WLAN-Verbindung für alle Zutrittssysteme in den Startlöchern.

Smartphone wird zum intelligenten Schlüssel

Smarten Zutritt mit dem Smartphone bietet das neue ekey gateway, das Anfang des zweiten Halbjahres 2024 auf den Markt kommt. Damit erweitert ekey sein Sortiment für die Türbranche. Die Einstiegslösung für schlüssellosen Zutritt wird direkt vom Türhersteller unsichtbar im Türblatt verbaut. Sie stellt ein zusätzliches, günstigeres Angebot zu ekey Fingerprints dar: Für Kunden, die keine biometrische Zutrittslösung möchten, oder die sich erst zu einem späteren Zeitpunkt ein Fingerprint-System leisten wollen.

Das System kann jedoch zu einem beliebigen Zeitpunkt mit einem ekey Fingerprint neben der Tür nachgerüstet werden. „Unsere Vision ist schlüsselloser, intelligenter Zutritt im ganzen Haus“, erklärt ekey-Geschäftsführer Leopold Gallner. „Mit unserem neuen ekey gateway erschließen wir zusätzliche Türenssegmente, etwa Nebeneingangstüren. Der Vorteil liegt darin, dass alle unsere Zutrittslösungen, unabhängig von ihrer Bauart, intuitiv über die ekey bionyx App verwaltet werden und die Nutzerinnen und Nutzer weder Schlüssel, Karte oder Code benötigen.“

Wahlweise Zutritt mit Smartphone oder Finger

Die besondere Stärke von ekey, alle Produkte lassen sich kombinieren: Für die Tür gibt es ekey gateway oder ekey dLine Fingerprint, für Sprechanlagen den ekey sLine Fingerprint sowie für Unter- und Aufputzmontage den ekey xLine Fingerprint. „Der Finger ist als Schlüssel immer dabei und die Bewohnerinnen und Bewohner kommen gänzlich ohne Hilfsmittel aus, was ideal für Kinder oder ältere Personen ohne Smartphone ist – oder wenn der Akku leer ist“, erklärt ekey-Geschäftsführer Leopold Gallner, für den der Fingerprint nicht mehr aus dem zeitgemäßen Angebot von Zutrittslösungen wegzudenken ist.

Schnellere Inbetriebnahme im Local Mode

Die ekey dLine ist die optimale Wahl, wenn auf einen Fingerprint im Türblatt oder -griff gesetzt wird. Mit Ende des ersten Halbjahres 2024 steht der neue Local Mode zur Verfügung. Damit sind in wenigen Schritten über die ekey bionyx App alle Basisfunktionen verfügbar, ohne Internet/WLAN-Netzwerk. Dadurch wird die Inbetriebnahme des Fingerprintsystems im Zuge der Türmontage auf der Baustelle wesentlich erleichtert. Ohne Bedienungshandbuch führt die App intuitiv durch den



Prozess. Ein Upgrade in den Plus Mode ist jederzeit möglich, so lässt sich der Funktionsumfang erweitern.

Mehr unter www.ekey.net/ekey-gateway-und-local-mode-bei-fensterbau-frontale-2024.

ekey bei der Fensterbau Frontale 2024 in Nürnberg: Halle 4, Stand 4-204.

ekey startete im Jahr 2002 und ist heute Europas Nr. 1 bei Fingerprint-Zutrittslösungen. Schlüssel, Smartphones, Codes oder Karten können vergessen, verlegt, verloren oder gestohlen werden. Der Finger ist hingegen immer dabei. ekey bietet mit seinen Fingerprints für Türen, Tore, Alarmanlagen oder Smart-Home-Systeme ein breites Produktspektrum. ekey beschäftigt derzeit an seinen sechs Standorten in Österreich, Deutschland, Liechtenstein/Schweiz, Italien und Slowenien über 100 Mitarbeiter und exportiert seine Produkte in mehr als 70 Länder. Der Exportanteil beträgt ca. 80 %. Weitere wichtige Absatzmärkte neben der Europäischen Union sind die USA, Indien und China.

Rückfragehinweis:

Lena Thalhammer, MA

ekey biometric systems GmbH

M: +43 664 780 04 656

E: lena.thalhammer@ekey.net

www.ekey.net